

The Spirit of the legendary Phönix

Teil 17 ist freigeschalten

Von abgemeldet

Kapitel 6: Erste Zärtlichkeiten

Sooooooooo meine Lieben da bin ich mal wieder. Tut mir leid dass ihr so lange warten musstet, aber hier geht es nun endlich mal weiter. Ich wurde schon ein paar mal gebeten das Geheimnis um Mizuko zu enthüllen. Ich muss euch leider enttäuschen, wenn ich jetzt schon alles verrate, dann ist die ganze Spannung futsch. Also geduldet euch noch etwas, das kann allerdings noch dauern, da ich schon bei Kapitel 12 bin und noch nicht mal die Hälfte (so ungefähr) der Story hinter mir habe. So, nun aber genug geredet, hier ist Teil 6!!! Wundert euch nicht ich hab den Titel geändert. Der andere passte NOCH nicht.

The Spirit of the legendary Phönix 6

Die restlichen Tage verliefen relativ ruhig und vor allem schnell. Am letzten Abend bevor die Bladebrakers nach Italien aufbrechen würden kam schneller als manchen lieb war. Morgen müsste Max seine Mutter wieder verlassen.

Kai hatte beschlossen, den gesamten Teammitgliedern für den heutigen Tag frei zu geben. Max verbrachte diesen natürlich bei seiner Mutter, Kenny war bei Emily und dem Hauptrechner, Tyson futterte sich im Essensraum durch das ganze Menü, Mizuko verbrachte ihre Zeit am Meer, sie hatte sich für diesen Tag ein Reitpferd gemietet und ritt den gesamten Tag am Strand rum, ging aber auch manchmal baden. Ray hatte beschlossen den heutigen Tag mal im Schwimmbad und dem Wirtspool zu verbringen. Die heiße Sonne und der überladene Stand waren nichts für ihn. Also zog er sich einen Bademantel an (die Badehose hatte er drunter), nahm sich ein Handtuch mit und verschwand aus dem Zimmer in Richtung Schwimmbad.

Kai, stiefelte unterdessen wieder zurück in sein Zimmer. Er hatte die letzten drei Stunden damit verbracht über seine Gefühle nachzudenken. Warum war er in letzter Zeit nur so ... so merkwürdig, wenn er in Ray's Nähe war? Er lies sich das Gespräch welches er mit Mizuko geführt hatte, bevor sie gegangen war, noch mal durch den Kopf gehen.

Flashback

"Mizuko, kann ich mal kurz mit dir reden?" Fragend sah sie ihn an. "Natürlich, Kai. Worum geht es?" "Also, du bist doch ein Mädchen." "Ach nee, darauf wäre ich nie

gekommen." Gab sie nur mit einem komischen Gesichtsausdruck zu. "Ach man, halt einfach die Klappe und hör mir zu." Mit einem leichten Gegrummel, verschränkte Mizuko ihre Arme vor der Brust und lehnte sich an eine Wand. "Na dann schieß mal los, wo drückt dir der Schuh, oder bei dir eher die Gefühle." Fragte sie mit einer leicht amüsierten Stimme. Kai, welcher sich irgendwie ertappt fühlte, errötete bei ihren Worten. "Aha, hab ich's mir doch gedacht." Meinte das Mädchen nur. "Also, wie schon gesagt, du bist doch in Mädchen und ihr Mädchen habt doch mit dem ganzen Gefühlskram mehr am Hut als wir Jungs. Ich weiß ja du bist nicht gerade der Typ wie Tyson der seine Gefühle fast immer offen auf ein Silbertablett präsentiert, aber du verstehst davon sicher mehr als ich." Fing er an zu erklären. "Ich hab in letzter Zeit immer so ein komischen Gefühl im Bauch und ich kann es nicht verstehen. Und da dachte ich mir, du könntest mit helfen es zu verstehen." Mizuko betrachtete Kai kurz und brachte die Sache dann auf den Punkt. "Es geht um Ray." Es war eher eine Feststellung als eine Frage, doch Kai wurde trotzdem verlegen, was ihr Bestätigung genug war. Um ihm die Sache zu erleichtern, beschloss Mizuko die Sache in ihre eigenen Hände zu nehmen. "Lass mich raten, du weißt nicht warum du dich in seiner Gegenwart so komisch fühlst. Wenn du ihn siehst wird dir heiß und kalt auf einmal, du wirst nervös und es ist dir peinlich, wenn du bemerkst dass er dich ansieht und du ihn ebenfalls, stimmt's?" Ein einziges Kopfnicken und eine leicht rote Birne waren Kai's Antwort.

"Hab ich also recht gehabt. Na dann ist die Antwort auf dein Problem einfach. Aber ich bin mir nicht sicher ob sie dir gefallen, geschweige denn das du sie hören willst." Versuchte sie ihn vorzubereiten. "Na los, sag schon." Forderte er sie leicht gereizt auf. "Nun ja wie soll ich sagen. Du bist ... in Ray ... ähm ..." Doch statt das Wort auszusprechen, formte sie mit ihren Händen eine Form, die von Kai kurz mit einem fragenden Ausdruck in den Augen betrachtet wurde, doch dann schien bei ihm der Groschen gefallen zu sein. "Ich bin bitte WAS?!"

Flashback Ende

Nun ja, ganz unrecht schien sie ja nicht zu haben. Noch immer in seinen Gedanken vertieft kam er an seinem Zimmer an und öffnete Gedankenverloren die Tür. Da er nicht wusste was er tun sollte, beschloss er erst einmal seine Sachen zu packen, da er später sicher nicht mehr dazu kommen würde, das zumindest sagte ihm ein Gefühl. Wie recht er mit dieser Vorahnung hatte, wusste er noch nicht.

Als er fertig war mit packen setzte er sich kurz auf sein Bett und überlegte was er noch machen konnte, es war gerade mal 13.00 Uhr. Hunger hatte er noch keinen, aber Durst. Und so entschloss er sich an die Bar zu gehen und etwas zu trinken. Dummerweise war er so wegen seinem Gefühlschaos neben der Rolle, dass er nicht bemerkte wie er sich einen alkoholischen Drink nach dem anderen reinkippte. So nach vier Drinks jedoch meinte er schon dass er langsam aufhören sollte. Als Kai wieder auf die Uhr sah, bemerkte er dass es gerade 14.00 Uhr schlug. Also noch 90 Minuten bis die anderen wieder da sein mussten. Da es Kai leicht schwummerig im Kopf war, beschloss er noch 'ne Runde Schwimmen zu gehen um sich etwas abzukühlen. Als zog er sich seine Badehosen an, nahm sich ein Handtuch aus dem Schrank und stiefelte in Richtung Schwimmhalle. Was Kai nicht mehr wahrgenommen hatte war, dass er das letzte Handtuch erwischte hatte, Ray sich daher laut Fazit immer noch im Schwimmbad befinden musste.

Während Kai sich einen Drink nach dem anderen reingekippt hatte und nun mehr betrunken als noch nüchtern war, entspannte sich Ray im warmen Wasser des Wirrpolls und lies sich durch das Gesprudel mal so ordentlich seine angespannten Muskeln massieren. Seine Haare trug er offen und nun bedeckten sie die Oberfläche des Wassers wie ein hauchdünnes seidenes Tuch. Das Dach des Schwimmbades war mit einer Scheibe aus Glas überdacht, so dass man direkt in den Himmel sehen konnte und genau das tat Ray im Augenblick. Die Sonne schien ihm genau ins Gesicht, doch es störte ihn nicht im geringsten. Mit einem verträumten Blick sass er da, in dem warmen Wasser. Da er so mit dem Himmel beschäftigt war, bemerkte er nicht wie die Tür zum Schwimmbad geöffnet wurde und Kai durch diese die halle betrat.

Das erste was Kai erblickte als er sich durch die Tür begeben hatte, war Ray. Kai blieb wie erstarrt in seinen Bewegungen stehen. Wie Ray so dasaß, vom hellen Licht der Sonne bestrahlt, und die kleinen vielen Wassertropfen aus seiner Haut wie lauter Diamanten glitzerten. Obendrein kam noch der Blick hinzu, welcher Ray's Gesichtszüge zierte. Er wirkte so verträumt und so voller Sehnsucht. Als Ray nun auch noch laut seufzte und ein leises "Ach Kai..." von sich gab, konnte Kai nicht mehr so ruhig stehen bleiben. Auch wenn er Ray gerne noch etwas länger betrachtet hätte. "Ja, Ray? Was ist mit mir?" Kam es verständlich und leicht amüsiert von Kai.

Kaum hatte Ray Kais Stimme vernommen, drehte er sich wie ein aufgescheuchtes Huhn zu dem anderen um. Als er Kai dann auch noch in Badehose und leicht amüsiert grinsen sah, fühlte sich Ray wegen seiner Gedanken ertappt und wurde schlagartig rot. "Oh ... äh Kai, ich ... ich hab dich gar nicht rein kommen hören, seit wann ... stehst du ... denn da?" Brachte er etwas durcheinander heraus, während er betrachtete wie Kai sich mit jedem Schritt dem Wirrpoll, in dem er sass, näherte und mit jedem Schritt den Kai näher kam wurde Ray immer nervöser, diesen Blick den Kai hatte, gefiel ihm gar nicht recht. Jedoch wusste er nicht ob er deswegen beunruhigt oder verängstigt sein sollte. Als Kai nun bei Ray angekommen und sich mit einem genießerischen Seufzer neben ihn in das warme Wasser gleiten lies. Währen Kai dabei war sich nun endlich etwas zu entspannen, verkrampfte sich Ray ungemein immer mehr, versuchte es jedoch vor Kai zu verbergen, da er ja nicht wollte, dass dieser mitbekam wie nervös er war. Kai jedoch, bemerkte wie angespannt Ray war, obwohl er nicht mehr der nüchternste war aber dass wusste Ray ja nicht. "Was ist denn los, Ray? Warum bist du so verkrampft?" Musste Kai ihn ja unbedingt fragen, was Ray nur noch weiter dazu veranlasste rot zu werden und noch viel nervöser. "Bi ... bin ich doch gar nicht." Versuchte dieser zu protestieren. "Doch bist du, deine Muskeln sind total verkrampft." Nun konnte Ray nichts mehr darauf antworten, was sollte er denn auch noch groß sagen. "Dreh dich um." Forderte ihn Kai mit einem mal auf, weshalb Ray ihn nur verwirrt ansah. "Bitte?!" Fragte er nun mehr als nur verwirrt. "Du sollst dich umdrehen. Ich massier dir den Rücken." Entgegnete der leicht angetrunkene nur. (es is 'n echtes Wunder dass der noch so ordentlich reden kann, naja bei ihm wirkt der Alkohol wohl eher auf sein Gehirn und seinen Stolz als auf seine Sprache. ^^)

"Ähm, mein Kai, dass ... brauchst du nicht..." Versuchte der Chinese ihn abzulehnen und fuchtelte dabei wie wild mit seinen Armen vor seinem Gesicht herum, dass nun einer überreifen Tomate glich. "Stell dich nicht so an. Los!" Betsand Kai darauf und drehte Ray mit eigener Kraft um, so dass dieser mit dem Rücken zu Kai und dem

Gesicht zum Rand sass. Mit langsamen und gestimmten Bewegungen lies er seine Hände über Rays verkrampfte Muskeln fahren. Kai schien noch genau zu wissen was er tat. (noch ^^) Und nach wenigen Sekunden hatte Ray sich an die starken Hände gewöhnt, die seinen Nacken immer und immer wider hinauf und hinab fuhren und begann nun sich zu entspannen. Während Kai Ray so massierte, sah Kai unentwegt auf das Gesicht von Ray, welcher mit geschlossenen Augen und einem kleinen Lächeln auf den Lippen und leicht geröteten Wangen vor ihm sass. Ray war so nah bei ihm, dass Kai seinen Geruch wahrnehmen konnte. Und dieser schien nicht gerade eine gute Wirkung auf seinen leichten Schwips zu haben, der Geruch von Jasmin und Lavendel verstärkten ihn eher und war schuld daran, dass Kais Verstand sich nun endgültig zu verabschieden schien und seinen Gefühlen Platz machte.

Ray war nun mehr als entspannt. Kais Hände fühlten sich wirklich unendlich gut an einem Nacken an und er atmete einmal laut aus und einmal tief ein als ihm Kais Geruch in die Nase stieg. Leicht öffnete Ray seinen Augen und sass nun mit halb geöffneten Augen da. Er wollte sie schon wieder schließen und sich diesem entspannenden Gefühl hingeben, als ihn etwas aufkeuchen und die Augen weit aufreißen lies.

Während Ray in diesen schönen Gefühlen schwelgte, hatte Kai seinen Kopf immer mehr Rays Nacken genähert. Kurz vor ihm stoppte er, zögerte kurz, doch sein Verstand konnte ihn diesmal nicht zurück halten und so biss er sachte zu. Als er Rays erschrockenes und überraschtes Aufkeuchen vernahm, schlich sich ein leichtes Grinsen auf Kais Gesicht. Als Ray registrierte was Kai da gerade tat, machte sich eine unglaubliche Wärme in ihm breit. Gefühle nahmen von ihm Besitz und er konnte sich nicht dagegen wehren. "K... Kai ... was ... was tust du da?" Versuchte der junge Chinese seinen Verführer zu fragen. Doch dieser antwortete nicht und fuhr weiter in seinem Tun fort. "Wa ... warte Kai ... warum ... hmpf..." Ray konnte seinen Satz nicht zu ende bringen, da Kai sich zu ihm aufgerichtet hatte und ihn nun sanft zum Schweigen brachte. "Ray..." War das einzige was er sagte "... ich will dich." bevor er sich wieder daran machte, Ray den Verstand zu rauben. Von diesen Empfindungen überwältigt warf er langsam seinen Kopf zurück in seinen Nacken, als Kai abermals sachte seine Zähne in Rays Nackenhaut vergrub.

Mizuko war wieder zurück von ihrem Ausflug und auch Judy hatte ihren Ausflug mit Max beendet. Da Mizuko eigentlich noch einmal mit ihr reden wollte, beschloss sie Judy zu suchen. Als sie nach ihr fragte, erfuhr sie, dass sie sich im Überwachungsraum befand. Also machte sich Mizuko auf den Weg in den Überwachungsraum. Als sie dort ankam, entdeckte sie auch Judy. "Hallo Judy, na wie war dein Tag mit Max?" Fragte sie interessiert. "Hallo Mizu, danke der Nachfrage es war wunderschön. Und wie war dein freier Tag?" "Auch schön. Warum bist du hier?" "Ich überprüfe schnell ob irgendwo im Labor etwas nicht in Ordnung ist, ich bin gleich fertig dann hab ich viel Zeit für dich. Ich muss nur noch das Schwimmbad überprüfen, mal sehen ob Ray da immer noch ist." Meinte sie als sie den Monitor auf die Kamera in der Schwimmhalle umschaltete. "Dann wollen wir doch mal sehen." Sagte Judy eher mehr zu sich als zu Mizuko, als sie die Kamera mit der Steuerung durch die Halle schwenken ließ. (Ihr habt ganz richtig gelesen, die haben 'ne Kamera in der Halle, jeder kann sich denken was jetzt kommt, oder) Und als die Kamera den Wirrpoll in Augenschein nahm, verwandelten sich die

Gesichtsausdrücke von den beiden weiblichen Wesen, von leichter Amüsanz (gibz's das Wort überhaupt? Wenn nicht, dann hab ich das eben erfunden.) in Sprachlosigkeit und Verwirrung. Ungläubig betrachteten sie was sie auf dem Bildschirm sahen. Denn dieser zeigte gerade, wie Kai Ray sanft in den Hals biss und dabei seine Arme fest um ihn geschlungen hatte und Ray drückte seinen Kopf auf Kais Schulter und hatte die Augen geschlossen und schien leicht aufzustöhnen. "Also ... das ist doch" Begann Judy leicht irritiert. Mizuko dagegen wusste nicht einmal was sie denken sollte. Gut sie wusste das Kai in Ray verknallt war und das es umgekehrt auch so war konnte sie sich zusammen reimen. Doch das gleich SOWAS passieren würde, dass konnte doch keiner ahnen! Und mit einem mal fing Judy laut an zu lachen während Mizukos Gesicht nun von der Farbe her einer überreifen Tomate glich. "Hahahahah!!!! Meine Güte wer hätte das gedacht die beiden ... hahahahDabei ist Kai doch der Typ ... lach ... der keinen an ... lach ... sich heranlässt und Ray ... wieder lach ... is doch genau das Gegenteil, allerdings ..." Kurz machte sie eine Pause und sah sich die beiden nochmals an. "...ziehen sich Gegensätze sich ja bekanntlich an wie man bei den beiden ja ganz deutlich sehen kann!" "Ich find das gar nicht komisch! Das ist doch ... also wirklich." Dann stellte Mizuko jedoch eine sehr intelligente Frage. "Sag mal Judy, wird das alles nicht aufgezeichnet?" Während sie rot angelaufen war. "Ja." War das einzige was sie dazu sagen konnte als sie sich wieder etwas beruhigt hatte. "Das sollte nicht unbedingt jeder sehen, kann ich das Video davon haben, damit es nicht in die falschen Hände kommt? Das ist doch peinlich!" Damit hatte sie den Nagel auf den Kopf getroffen. Doch Judy nickte nur und stellte den Monitor wieder aus, das mussten sie sich schließlich nicht ansehen.

Inzwischen hatte Kai sich zu Rays Ohr vorgearbeitet und begann leicht daran zu knabbern, weshalb Ray immer wieder leise Seufzer von sich gab. Als Ray dann seinen Kopf so wandte, dass er Kai in die Augen sehen konnte, sah auch Kai ihm in seine goldenen Katzenaugen, welche ihn mit einem verliebten Blick ansahen. Kai hatte keine Chance seinem Tun Einhalt gebieten zu können. Ohne auch nur einen Moment zu zögern beugte er seinen Kopf hinunter und presste seine Lippen auf die von Ray. Geniesserisch schlossen beide ihre Augen und keuchten kurz auf, als sie zum ersten mal die Lippen des anderen auf den ihrigen spüren konnten. Sacht strich Kai mit seiner Zunge über die heißen Lippen von Ray, welcher sich nicht zurückhalten konnte und diese leicht öffnete. Kaum hatten sie sich einen Spalt geöffnet setzte Kais Zunge ihren Weg in Rays Mund fort, kostete, erkundete und verwickelte Ray in einen sinnlichen Zungenkuss. Noch während sie sich küssten, drehte sich Ray in Kais Armen um und legte seine eigenen Arme um Kais Hals um ihn noch näher zu sich ziehen zu können. Ray glaubte zu träumen, dass er so etwas empfinden konnte, war ihm nicht möglich, hätte er sich niemals träumen lassen, und vor allem nicht mit WEM! Das dieses Verhalten und Handeln völlig untypisch für Kai war, daran dachte er nicht. Keinen klaren Gedanken konnte er noch fassen. Die Gefühle die er zum erstem mal in seinem Leben auf solch eine intensive weise empfand umhüllten ihn voll und ganz.

Nachdem sich die beiden Jungs schwer atmend wegen dem Luftmangel voneinander lösten, wartete Kai nicht lange und machte sich wieder daran Rays Hals und Nacken mit zärtlichen Bissen zu versehen über welche er anschließend sanft mit der Zunge hinüberfuhr. Jedesmal wenn er die weiche haut Rays berührte, stöhnte dieser auf. Inzwischen hatte Ray seinen Kopf auf den Beckenrand gelegt und krallte sich mit seinen Fingern in Kais nun ebenfalls nassen Haaren fest. Immer wieder konnte er

hören wie Kai seinen Namen stöhnte und wenige Sekunden später wieder eine neue Welle von Verlangen durch seinen Körper rollte.

Nach einer Weile legen beide schwer atmend am Beckenrand und Kai hatte seinen Kopf auf Rays Brust gelegt, seine Hände jedoch immer noch besitzergreifend um seine Taille geschlungen, ebenso wie Ray seine Arme fest um den jungen Russen gelegt hatte. Die Sonne war schon am Horizont angekommen und tauchte die beiden Jungs in ein gelb-rötliches Licht. "Kai, wir sollten langsam raus gehen." Meinte Ray als er seinem Geliebten noch einen Kuss auf die Stirn gab, doch Kai hörte ihm nicht mehr. Denn dieser war schon längst eingeschlafen. Leiht verwirrt schaute er auf den schlafenden Jungen in seinen Armen, musste dann jedoch lächeln. Also beschloss er Kai eben in ihr Zimmer zu tragen. Gott sei danke begegnete ihm keine Menschenseele auf dem Weg dorthin, denn wie sollte er dieses Bild denn bitte erklären. Ein schlafender Kai in seinen Armen nur mit Badehose bekleidet und das galt für beide und dann hatte Ray noch mindestens fünf Knutschflecke die Kai ihm verpasst hatte.

In ihrem Zimmer angekommen, legte Ray Kai in sein Bett (also Kais Bett^^) nachdem er ihn abgetrocknet hatte und packte schnell seine Sachen. Nach weniger als einer Stunde war er fertig und setzte sich zu Kai ans Bett und betrachtete ihn beim schlafen. Wie er so dalag, so friedlich. Ray konnte nicht widerstehen und küsste Kai liebevoll auf den Mund, jedoch darauf bedacht ihn nicht zu wecken. Er hörte wie Kai leise im Schlaf stöhnte und musste, nachdem er sich wieder von ihm gelöst hatte zufrieden feststellen, dass Kai sanft seinen Namen in Schlaf flüsterte. Ray schaute Kai noch eine Weile so an, als dieser nach wenigen Sekunden begann sich zu recken und die Augen zu öffnen. Sofort zauberte sich ein Lächeln auf Rays Gesicht. "Na, endlich wieder wach? Hast du gut geschlafen Kai?" Fragte Ray, während er Kai mit zwei liebevollen und verliebten Augen ansah. Der Gefragte jedoch schloss noch einmal kurz die Augen um diese dann weit auf zu reißen. Wie von der Tarantel gestochen fuhr er hoch und sah erschrocken zu Ray. "Ray, was machst du denn hier? Und wieso bin ich in unserem Zimmer?" Fragte er nach. Ray sah in nur fragen an, antwortete dann jedoch. "Dumme Frage, ich hab dich her getragen, nachdem du eingeschlafen bist." Nun sah Kai ihn noch fragender an. "Ich bin in der Bar eingeschlafen?" Nun hatte er einen eher ungläubigen Blick im Gesicht als er bemerkte dass er so gut wie nichts an hatte. Ruckartig sah Kai an sich herunter und musste feststellen dass er nur in Badehosen dalag. "Wieso hab ich Badehosen an?!" Rief er nun etwas lauter. "Also Kai nun hör aber auf. Erstens hab ich dich nicht von der Bar hoch getragen, sondern vom Schwimmbad und zweitens hast du eine Badehose an, weil du ins Schwimmbad gekommen bist als ich schon da war." Erklärte Ray während ihn eine böse Ahnung beschlich. "Warum warst du eigentlich in der Bar, Kai?" Fragte Ray nun kleinlaut und mit einem etwas ängstlichen Unterton. "Was geht dich das an? Was meinst du wohl was man in einer Bar wohl macht, hm? Ich hab'n bisschen was getrunken." Erklärte er als er sich mit der Hand übers Gesicht fuhr. "Aber was danach war weis ich nicht mehr. Ich hab 'nen richtigen Filmriss. Das erste was ich wieder wies ist das ich eben hier aufgewacht bin." Erzählte Kai zu ende während Ray dachte ihm würde das Herz stehen bleiben.

So hier ist auch wieder Schluss, ich bin fies ne? ^^ Aber ihr wisst ja, ohne Kommiss geht

es nicht weiter. Aber was denkt ihr kommt jetzt als nächstes? Ich freu mich über eure Vermutungen und Kritiken.
Also bis zum nächsten Mal!
Eure kara ^^